

VS-Landesverband Hessen

Am 15. Februar 2018 hat die Mitgliederversammlung des VS Hessen einen neuen Vorstand gewählt. Ihm gehören an: Vorsitzender: Harry Oberländer, Stellvertreter: Vougar Aslanov, Schriftführer: Peer Schröder sowie die Beisitzer Michael Bloeck und Kurt Werner Sänger.



Peer Schröder © P. Maset

Nachdem die Aktivitäten des VS im Verlauf der Jahre bis zum Ende des Jahres 2017 vollständig zum Erliegen gekommen waren, sieht es der neugewählte Vorstand als seine Hauptaufgabe an, die Berufsgruppe VS in verdi zu konsolidieren und ihre Handlungsfähigkeit wiederherzustellen. Wir halten es dabei für wichtig, uns in den Fragen des Urheberrechts, der Menschenrechte und der Meinungsfreiheit stärker zu positionieren und zu profilieren.

Zugleich werden wichtige literarische und kulturelle Projekte weiter betrieben. verdi Hessen ist Kooperationspartner der Horst Bingel Stiftung für Literatur bei der Vergabe des Horst Bingel Preises.

Der mit 8.000 Euro dotierte Preis wurde bisher an die Lyrikerin Nadja Küchenmeister (2014) und an die Erzählerin und Essayistin Gila Lustiger (2016) verliehen. Die nächste Verleihung ist für den Herbst 2018 geplant. ver.di wird in der Jury des Preises durch den Landesbezirksleiter Jürgen Bothner und Mara Pfeiffer (Autorin und VS-Mitglied) vertreten.

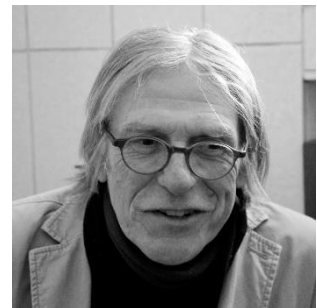
Ebenfalls 2018 wird unter Beteiligung des VS Hessen erneut der Renate-Chotjewitz-Häfner-Förderpreis verliehen, der an die engagierte VS-Autorin erinnert und allein Autorinnen vorbehalten ist. Für 2019 ist schließlich erneut eine Verleihung des Gerhard Beier Preises für junge AutorInnen geplant.

Der neue hessische VS-Vorstand sieht seine Aufgabe darin, das berufs- und gesellschaftspolitische Profil der Berufsgruppe zu stärken und zwar besonders auf den Gebieten des Urheberrechts, der Presse- und Informationsfreiheit, der Integration von Immigranten und Asylsuchenden und der Literaturförderung. Dabei suchen wir die Kooperation mit anderen Organisationen wie dem Hessischen Literaturrat und dem PEN. Club.

Internet: <http://.vs.verdi.de> | facebook: @vshessen.de



Harry Oberländer © A. P. Englert



Kurt Werner Sänger © J. Himmighofen-Strack

Die Nachricht der Raben

»Heute habe ich Peer von meinen drei Berufen erzählt. Im ersten Beruf war ich Postbeamter. Mein Job war, den Menschen täglich die guten wie die schlechten Nachrichten zu überbringen. Im zweiten Beruf wurde ich Personal- und Sozialverwalter. Hier hatte ich den Job, den Menschen in ihren jeweiligen Lebenslagen – im Glück oder im Unglück – ihrer Nachrichten beizustehen. Im dritten Beruf des Journalisten hatte ich dann das Vergnügen, alle diese Nachrichten in Artikel zu fassen.

Heute weiß ich, ich hätte Priester werden sollen oder es gleich meinem Bruder Erich nachzutun. Dieser verstand es, junge Raben aus dem Nest zu heben und zu zähmen. Danach versuchte er in unvorstellbarer Geduld, die Weisheit von Krähen zu ergründen. Er starb im letzten Sommer, ohne mir sein Wissen zu hinterlassen. Am Tag der Grablegung seiner Urne überflog ein Pulk Raben den Friedhof und kackte auf die Trauerhüte der Hinterbliebenen. Beschwingt und lachend habe ich danach den Friedhof verlassen. Es war Erichs letzter Gruß.«

Kurt Werner Sänger